

Auszug aus der Chronik 2019 der Zisterzienserinnen-Abtei MARIENGARTEN

Liebe Leserinnen und Leser, Grüß Gott!

Wir haben die erste Kerze am Kranz angezündet. Es ist Advent. Lichterketten schmücken Straßen und Häuser. In den Schaufenstern der Gassen unseres Dorfes St. Pauls sind Hunderte von Krippen ausgestellt, kleine, große, kunstvolle, einfache, originelle; „Christkindlen“ und kostbare Klosterarbeiten aller Art kann man sehen und bewundern. Leute kommen von weit her, um zu schauen, zu staunen und diese ganz besondere Atmosphäre auf sich wirken zu lassen. So sehr der äußere Schmuck und die festliche Aufmachung beeindruckt und erfreut, so ist uns doch klar, dass vor allem eine innere Vorbereitung und eine bewusst auf das Wesentliche ausgerichtete Haltung uns dem Geheimnis der Weihnacht, der Menschwerdung unseres Erlösers, näherbringen.

Wir blicken zurück und erinnern uns mit Freude an die stimmungsvolle, von einer feierlichen Liturgie geprägten Weihnacht 2018.

Am 31. Dez. dankten wir in einer eigenen Gebetsstunde für das vergangene Jahr und baten Gott um seinen Schutz und seinen Segen für das bevorstehende Jahr 2019.

In einem Rückblick auf das vergangene Jahr wollen wir Euch ein wenig teilnehmen lassen am Leben und an den Ereignissen in Kloster, Schule, Internat, Landwirtschaft und Freundeskreis.

Am 2. Januar reiste Mutter Irmengard bei Wind und Schneegestöber nach Mehrerau, Bregenz, um bei der Weihe des Abtes Vinzenz Wohlwend unser Kloster zu vertreten. Der feierliche Gottesdienst und das anschließende Fest ließen erkennen, wie sehr man den neuen Abt wertschätzt. Ad multos annos! Schon lange warteten wir auf einen Besuch des neuen Abtes von Muri-Gries, Abt Beda Szukics. **Am 11.01.** freuten wir uns, ihn hier zu begrüßen. Bei einer guten Jause und einer gemütlichen Unterhaltung konnten wir uns gegenseitig kennenlernen. Wir dankten ihm, dass P. Urban Stillhard jeden Montag seit 2001 hier die hl. Messe feiern darf und dass wir in Kampidell (Jenesien) jedes Jahr unseren Urlaub verbringen dürfen.

Am 12.01. stellten wir den Firmlingen der Pfarrei von St. Pauls unsere Räume zur Verfügung. Sie bereiteten sich mit Texten, Gebet und Musik auf das wichtige Sakrament der Firmung vor.

Unser Freundeskreis hielt seine Vollversammlung **am 19.01.** Es war eine schöne Begegnung, geprägt von Wertschätzung und echter Freundschaft. Vortrag, Mittagsgebet, Film, Besprechung und gemütliches Plaudern erfüllten den Tag. Selbstverständlich war auch mit einem guten Mittagessen und zum Abschluss mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl gesorgt. Wir danken allen Mitgliedern für ihre Freundschaft, ihr Wohlwollen und die finanzielle Unterstützung. **Die nächste Vollversammlung ist am 18.01.2020.**

Auch in unserer Diözese Bozen-Brixen betraut man Frauen mit Leitungsfunktionen. Die Tertiarschwester des hl. Franziskus, Sr. Mirjam Volgger, wurde von Bischof Ivo Muser zur Referentin für die Ordensleute ernannt. Sie besuchte uns am Nachmittag des **14.02.** Wir wünschen ihr Gottes Segen und gutes Gelingen ihrer Pläne.





Zum Namenstag von Mutter Irmengard, **am 24. Februar**, überraschte uns Frau Monika Wenter mit ihrem Chor mit einer gekonnten und begeisterten Mitgestaltung der hl. Messe. Herzlichen Dank, Monika!



Vom 01.03. bis zum 05.03. hielt uns P. Johannes Müller OCist. die Vorträge zu den Exerzitien. Anhand von Apophthegmata der Wüstenväter gab er uns durch seine tiefgründige, aber auch humorvolle Auslegung gute Anregungen für unser geistliches Leben. Vergelt's Gott!

Am 20.03. fand die Vollversammlung des Bodenverbesserungs-Konsortiums statt. Der Tiefbrunnen, der über den ganzen Sommer Wasser für unsere und für die Obstkulturen vieler anderer Landwirte Wasser spendet, musste neu gebohrt werden. Eine aufwendige Arbeit! Reichlich Wasser wird aus einer Tiefe von 65 m gepumpt und durch Tropfbewässerung in den Obstwiesen und den Weinbergen verteilt. Gott sei Dank funktioniert wieder alles gut.



Zum Titularfest der Marianischen Kongregation **am 30.03.** luden wir auch alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler ein. Das schöne Wetter hatte wahrscheinlich zu einem Ausflug in die Berge gelockt ... Jene, die hier waren, erlebten einen würdigen Gottesdienst; P. Anton Beikircher hielt eine anregende, kurze Predigt. Es folgte eine gemütliche Plauderstunde bei Kaffee und Kuchen. Manche schauten vergeblich aus nach bekannten und vertrauten Gesichtern.



Das nächste Titularfest findet am 28. März 2020 statt mit Beginn um 14.30 Uhr.

Die VOS (Gemeinschaft der Ordensoberinnen von Südtirol) hielt die Frühjahrssitzung im Kloster Säben. Drei Tage später, **am 09.04.**, starb die Äbtissin Mutter Marcellina Pustet. Es war beeindruckend, wie viele Menschen auf den fast nur zu Fuß zugänglichen Berg zum Kloster gekommen waren, um beim Begräbnis der hoch verehrten und geschätzten Frau dabei zu sein. R.I.P. Dir, Mutter M. Ancilla und den Schwestern viel Mut und Zuversicht!



Eines Tages hielt plötzlich Sr. Felicitas beim Läuten das Glockenseil gebrochen in der Hand. Ja, alles ist vergänglich, so auch das Glockenseil. Nun wurde die Firma Wolf Walter beauftragt, den Schaden festzustellen. Eine gründliche Sanierung des Glockenjochs und andere Arbeiten waren erforderlich. Nun denken wir auch daran, das Läuten zu elektrifizieren. Es wäre sicher eine Erleichterung für uns Schwestern.



Ostern ist der Höhepunkt des Kirchenjahres. Im feierlichen Gesang des „Exultet“ vor der symbolträchtigen, brennenden Osterkerze wird uns die wunderbare Verbindung von Schöpfung und Erlösung bewusst.

Am **Ostermontag** erlebten wir einen besonders feierlichen Gottesdienst: P. Ewald Volgger OT als Zelebrant, P. Urban OSB von Muri-Gries an der Orgel und Herr Wilfried Stillhard mit Querflöte. Danke an alle drei, aber besonders an P. Urban, der diese gute Idee hatte.



Am 04.05. lud uns der Freundeskreis zum jährlichen Ausflug nach Sarntal ein. Leider war das Wetter nicht besonders einladend. Doch diese Tatsache beeinträchtigte nicht die gute Stimmung. Vom Durnholzer See aus gingen wir zur Pfarrkirche, die mit sehr gut erhaltenen und bestens restaurierten Fresken ausgestattet ist. Zu bewundern: am Ende eines abgelegenen Seitentales findet sich ein solcher Reichtum an einzigartigen, wunderbaren

Kunstwerken. Nach einem guten Mittagessen besichtigten wir eine Brennerei, wo das berühmte Sarntaler Latschenkiefernöl hergestellt wird. In einem alten, großen Bauernhaus, das zum Museum umgestaltet worden war, lernten wir das bäuerliche Leben der Sarner kennen: interessant waren die Trachten zu verschiedenen Anlässen, das Werkzeug und die Ausstattung der Räume. Am späten Nachmittag machten wir uns auf den Heimweg. Danke für den wunderschönen Tag.

Vom 28. bis 31. Mai durfte Mutter Irmengard auf Einladung ihrer Schwester Antonia und ihres Schwagers Othmar eine Pilgerfahrt nach Lourdes machen. Es war für sie ein tiefes Erlebnis, das sie noch lange begleiten wird.

Unsere Kandidatin Lilia entschloss sich auszutreten und wieder an ihrer Schule in Meran Italienisch zu unterrichten. Sie verließ uns **am 18. Mai**. Danke Lilia und alles Gute für deine Zukunft.

Unsere Schule arbeitet mit sehr gutem Erfolg, dank der vortrefflichen Leitung des Direktors Dr. Hanspeter König und des mit Fantasie, Können und Konsequenz arbeitenden Lehrpersonals. Ein Highlight des Schuljahres war am 7. Juni der Hausball der Schule. Groß und Klein, Jung und Alt hatten sich festlich gekleidet und schlangen das Bein zu verschiedenen Musikklängen und Rhythmen. Aber auch so manch andere Aktivitäten und Projekte vertieften und belebten den Unterricht: Lehrausgänge, Sportveranstaltungen, Fasching, Lehrwoche in Caorle am Meer, Sarntalprojekt u. a. m.

Die Erzieherinnen sind engagiert und versuchen unter der Leitung von Sr. M. Franziska beim Lernen und in der Freizeit den Heranwachsenden Halt und Richtung zu geben.

30. Juni: Das Thermometer zeigte 30 bis 35 Grad Hitze an. Wir waren froh, dass die Prüfungen abgeschlossen waren und unsere Schüler*innen in die Ferien entlassen werden konnten.

Für uns Schwestern lockte der Urlaub auf Kampidell, auch wenn die Möglichkeit zu wenig ausgenutzt werden konnte. Wir hatten zwei schwer kranke Schwestern im Haus. Trotz des Hauspflegedienstes von Eppan waren Sr. M. Ancilla und Sr. M. Benedikta sehr stark gefordert.

Anfangs Juli verschlechterte sich der Zustand von Sr. M. Beatrix zusehends. **Am 10. Juli** starb sie, umgeben von den Mitschwestern, die für sie beteten. Sie war eine liebe, originelle, sehr hilfsbereite Mitschwester. Gott gebe ihr den wohlverdienten Lohn. R.I.P.

Vom 26.07. bis 03.08. gastierte das Bayrische Landesjugendorchester in Eppan. Ein wenig durften wir auch dazu beitragen, dass die Proben und das Abschlusskonzert der jungen Künstler sehr gut gelangen.

Am 11.08. lud uns das Ehepaar Grädel zum Mittagessen ein. Mit dabei waren auch unsere treuen Sommergäste Sr. M. Fidelis und Rosemarie sowie Dekan Alexander Raich. Wir ließen es uns gut schmecken und unterhielten uns prächtig. Danke Liselotte und Hansjörg für die gute Idee und die Köstlichkeiten.

Unsere Mutter Priorin, Sr. M. Benedikta, feierte **am 23.08.** ihren runden Geburtstag. Viele Gratulanten stellten sich ein, unter anderen eine Abordnung des Freundeskreises und Herr Dekan A. Raich mit Vertretern des Pfarrgemeinderates, dessen Mitglied sie ist. Die Mitschwestern gratulierten ihr in einer herzlichen Feier in der Stube mit Liedern, Texten und kleinen Geschenken, darunter auch ein selbstgemachtes „Wünschebüchlein“. Ad multos annos!





Unser sehr geschätzter Mathematiklehrer Dieter Janek ging mit Ende des Schuljahres in den Ruhestand. Wir dankten ihm für seine vortreffliche Arbeit mit den Jugendlichen. Nun hat er etwas mehr Zeit für seine Hobbies, besonders für seinen märchenhaften, mit exotischen Bäumen und Sträuchern bepflanzten Garten, den wir anlässlich eines Besuches bewundern konnten.



Im September erholte sich Mutter Hildegard Brem mit ihrer Bekannten, Frau Dr. Kopta, bei uns; ebenso verbrachte Sr. Wiltrud Maag eine Zeit der Ausspannung hier, wollte aber auch überall ein wenig mithelfen.

Der Diözesanpriester Don Michele Tomasi wurde zum Bischof von Treviso ernannt. Eine große Ehre für unsere Diözese, aber auch ein schmerzlicher Verlust, bekleidete doch Don Tomasi mehrere Ämter und war für unseren Bischof Ivo Muser eine große Stütze. **Am 14. 09.** fand in Brixen bei einer sehr würdigen, festlichen Eucharistiefeier die Bischofsweihe statt.



Vom 06.10 bis 12.10. waren die Obern der Klöster der Mehrerauer Kongregation im schönen, alten Kloster Lichtenthal versammelt. Verschiedene Themen wurden behandelt, darüber diskutiert und Informationen gegeben. Die Gastfreundschaft der Schwestern von Lichtenthal war überaus groß und dafür danke ich sehr herzlich.

Allen Grund zu großem Dank haben wir jederzeit, insbesondere wollten wir das beim Erntedankfest tun, das **am 25.10.** mit der ganzen Schulgemeinschaft stattfand. Die Ernte fiel gut aus. Wir wurden von Unwettern verschont, und der Schaffer Christoph Pichler und die Erntehelfer haben sich sehr eingesetzt. Allen sei ein herzliches Vergelt's Gott gesagt.



Mitte November wurde unser Land von sehr schlimmen Unwettern heimgesucht: Schnee, Regen, Sturm, gesperrte Straßen wegen umgefallener Bäume, kein elektrisches Licht, ganze Täler wegen Lawinen und Muren von der Außenwelt abgeschnitten. Sind das Zeichen des vieldiskutierten Klimawandels? Diesbezüglich müssen wir uns alle neu besinnen, umdenken und im Sinne der Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus handeln.

November: Unsere Seniorin Sr. M. Sofia wurde allmählich schwächer. Trotz liebevoller Pflege ließen ihre Kräfte deutlich nach. Am Abend des **27.**



November hauchte sie friedlich und verklärte ihre Seele aus und ging heim zu ihrem Schöpfer. Wir waren an ihrem Bett, haben gebetet und das „Salve Regina“ gesungen. Beim Begräbnis äußerten viele Leute ihre Verehrung und Wertschätzung für ihre ehemalige Lehrerin. Wir haben nun eine große Fürbitterin bei Gott. R.I.P.

Das Jahr geht dem Ende zu. Dankbar denken wir an alle, die uns in diesem Jahr mit Rat und Tat hilfreich beigestanden sind, die uns besucht haben, die uns Freundschaft, Wohlwollen und Güte geschenkt haben. Gott, der alles weiß, möge Euch alles vielfach vergelten, Euch frohe gnadenreiche Weihnachten erleben lassen und Euch in das Neue Jahr 2020 mit seinem Segen begleiten.



Schwestern von Mariengarten

Dezember 2019

Kloster Mariengarten
Schloss-Warth-Weg 31
I-39057 St. Pauls-Eppan
Tel. 0039 0471 662188

E-mail: abtei@mariengarten.it // Internet: www.mariengarten.it

Klosterkonto: Raika St. Pauls: IBAN: IT 12 N 08255 58161 000301 004484 // SWIFT-BIC: RZSBIT21148